

Herold Sinneweise Blätter april

2025



Offizielles Vereinsblatt der
Polizeimusk Zürich-Stadt

05 Rückblick Jahreskonzert 2024

15 Veranstaltungskalender

17 Pläne unserer Tambouren

18 Auftrag der Polizeimusk
Zürich-Stadt

ZUNFTHAUS ZUR WAAG

Es gibt immer
einen Grund
zünftig zu feiern
in der Waag!


ZunftHaus zur Waag
Münsterhof 8, 8001 Zürich
044 216 99 66
reservation@zunftHaus-zur-waag.ch



Musikreisen der Extraklasse

www.twerenbold.ch



Reisen in guter Gesellschaft 

 **TWERENBOLD**

EDITORIAL

Über Veränderungen und doch die Alten bleiben

Liebe Freunde der Polizeimusik Zürich-Stadt

123 – so viele Jahre gibt's die PMZ schon. Viele Jahre, in denen wir etliche Konzert-highlights erleben durften, das Publikum auf der ganzen Welt begeistern konnten und unzählige Stunden im «stillen Kämmerlein» zusammen geprobt haben, um musikalisch unser Bestes zu geben. Natürlich gab's in dieser Zeit immer wieder kleinere und grössere Veränderungen; so brachte zum Beispiel jeder Dirigent ein bisschen von sich selbst in das Repertoire ein und jeder Präsident hat den Verein auf seine Art und Weise mitgeprägt.

Trotz all dieser Veränderungen ist es uns wichtig, uns immer wieder auf unsere Grundwerte zu besinnen. Wir halten die Kameradschaft hoch, versuchen bei jedem Konzert aufs Neue, unsere Freude an der Musik ans Publikum weiterzugeben und möchten unseren Auftrag von Seiten der Stadtpolizei Zürich und unserer Zunft zur Waag voll erfüllen. Was bedeutet es eigentlich, als Musikverein einen Auftrag der Stadtpolizei zu haben? Unser Musikoffizier Oli Hess hat dazu für den vorliegenden Herold Newsletter einen Text verfasst, der Ihnen da Klarheit verschaffen kann.

Und so kommt es, dass wir, je nach Auftritt und Rahmenbedingungen, unsere Auftritte auch mal anpassen müssen und neue Facetten der «alten» Polizeimusik Zürich-Stadt zeigen. Im Zelt in Schlemma ist nicht die gleiche Literatur gewünscht wie an einer Zwischenvereidigung der Stapo. Dieser Spagat zwischen Veränderung und alten Werten fordert auch den Vorstand und die Musikkommission immer wieder heraus. Wo können und müssen wir uns auf unsere Stärken besinnen und wo tut ein bisschen Neuanstrich ganz gut?

Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt: Auch unser Herold Newsletter hat auf diese Nummer hin ein Facelifting erhalten. Wir hoffen, es gefällt Ihnen. An den guten alten Rubriken haben wir aber nichts verändert.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffe, Sie bald an einem unserer Konzerte antreffen zu können.

Musikalische Grüsse, bliibet Sie gsund und hebet Sie Sorg!



MONICA CALIGARI

Redaktorin

**Immer gut
informiert.**



INHALT

Galerie

05 Jahreskonzert
November 2024

Agenda

15 Termine



Worte des...

17 Mit Elan, Jahresplänen
und neuen Musikanten
ins 2025

Geschichte

18 Was machen wir
überhaupt?



Mein erstes Konzert

23 Mit einer viel zu grossen
Uniform nach Andermatt

Kurz nachgefragt

26 Marco Schiblig



Karin Reutlinger höchst konzentriert

Rückblick Jahreskonzert 1. November 2024



Folgen Sie uns schon?

 polizeimusik

 polizeimusikzurichstadt



Alle Blicke auf den Dirigenten



Petra Glauser spielt ein Solo auf der Klarinette



Thomas Regensburger an der Tuba



Unser «Chef» voll in seinem Element



Musikoffizier **Oli Hess** bei einem seiner Jahreskonzert-Solos an der Trompete



Auch unsere «Rhythmiker» geben alles







Verkehrssicherheit erhöhen – wir sind Ihr zuverlässiger Partner

Wir unterstützen Sie dabei, für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen um tödliche Unfälle zu verhindern.

JENOPTIK
 Traffic Solutions Switzerland AG
 Industriepark 11, 8610 Uster
www.jenoptik.ch



Hotel Spirgarten Altstetten – der Ort für Ihre Veranstaltung in Zürich Altstetten

- Räume für 5 bis 900 Personen mit Bühne für Präsentationen
- individuelle Menüs, Flying Dinners & Apéros
- Brasserie Spirgarten mit grosser Terrasse

Verlangen Sie Ihre individuelle Offerte noch heute. Wir freuen uns auf Sie.

Spirgarten

HOTEL · BRASSERIE · VERANSTALTUNGEN

Hotel Spirgarten
 Lindenplatz 5, 8048 Zürich Altstetten
 +41 44 438 15 15, www.spirgarten.ch

Carrosserie Rusterholz AG
 Untere Schwandenstr. 71 Tel. 044 / 787 69 19
 8805 Richterswil www.carr-rusterholz.ch

Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken

Lastwagen und Reisebusse
 Grossraumspritzkabine
 Fahrzeugbeschriftungen

Direkt zum **Carrossier** *carrosserie suisse*



Wir bilden Lernende aus:
 Fahrzeugschlosser/in EFZ,
 Carrosseriespengler/in EFZ
 Carrosserielackierer/in EFZ

Tanner **Kran + Transport**



by Tanner Gartenbau AG

Brunaustasse 6, 8002 Zürich,
 Telefon 044 201 69 07, www.tanner-kran.ch

AGENDA

25.-28. April 2025
Zürcher Sechseläuten



Das Zürcher Sechseläuten ist DER Traditionsanlass in der Stadt Zürich. Als Zunftspiel zur Waag dürfen wir erneut mehrmals in die Zunftuniform steigen und vor vielen verschiedenen Gästen aufspielen.

25.04.2025 ab 19.00 Uhr
Zürcher Trummlebummle

26.04.2025, ab 17.00 Uhr
Begleitung der Sechseläuten
Ehrgäste als Zunftspiel zur Waag

28.04.2025, ab 09.30 Uhr
Sechseläuten mit Umzug
als Zunftspiel zur Waag

Sommer 2025, Zürich
Sommerkonzerte



An unseren Sommerkonzerten präsentieren wir während rund eineinhalb Stunden unser aktuelles Repertoire und spielen auch neu einstudierte Stücke. Von Unterhaltungsmusik, über Märsche und traditionelle Melodien ist alles dabei.

Wer im Restaurant Muggenbühl während unseres Konzert Znacht essen möchte, reserviert vorgängig besser einen Tisch.

24.06.2025, 19.30 Uhr
Sommerkonzert im Gesundheitszentrum für das Alter Eichrain, Zürich

01.07.2025, 19.00 Uhr
Sommerkonzert Restaurant Muggenbühl, Zürich

06.07.2025, 11.15 Uhr
Sommerkonzert Münsterhof, Zürich

Highlights im
Jahr 2025 der
Polizeimusik
Zürich-Stadt

17. Mai 2025, Zürich
City-Ständchen



Wir spielen am Samstagmorgen rund um die Bahnhofstrasse auf. Alle Konzerte sind kostenlos und finden nur bei schöner Witterung statt. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie drei Stunden vor der Veranstaltung auf der Webseite www.sommerkonzerte-zh.ch oder www.blasmusik-zh.ch Auskunft über die Durchführung des Auftrittes.

Ab 10.00 Uhr
an verschiedenen Plätzen rund um die Zürcher Bahnhofstrasse

14. Juni 2025,
Neuenburg am Rhein,
Deutschland
Benefizkonzert
Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge



Zum zweiten Mal wurden wir vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für die Umrahmung ihrer Feierlichkeiten angefragt. Gegen 19.00 Uhr spielen wir ein rund 90-minütiges Konzert.

5. Oktober, Stäfa
Herbstfest Stäfa



Unter dem Motto «Stäafe rockt!» feiert Stäfa in diesem Jahr das traditionelle Herbstfest. Zahlreiche Festbeizen der Vereine, Darbietungen auf der Hauptbühne und der grosse Festumzug am Sonntag um 14.00 Uhr, an dem 20 Vereine mit geschmückten Wagen mitlaufen werden, freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Weitere Informationen unter www.herbstfest2025.ch

11.00 Uhr Platzkonzert
14.00 Uhr Eröffnung des Umzugs durch die PMZ

22. November 2025
Jahreskonzert 2025



Wir schliessen unser Jahr traditionellerweise mit dem Jahreskonzert Ende November ab. Erneut spielen wir im Spirgarten Zürich auf der Bühne und präsentieren dem Publikum, was wir das Jahr über eingeübt haben. Ein bunter Musik-Mix, eine grosse Tombola und ein bisschen Gala-Feeling ist garantiert.

18.00 Uhr
Türöffnung im Spirgarten Zürich

19.30 Uhr
Konzertbeginn



Tambour major

André Flückiger, Tambourmajor

Mit Elan, Jahresplänen und neuen Musikanten ins 2025

Bei zahlreichen Auftritten in und um Zürich konnten wir im letzten Jahr unser Bestes geben und ein erfolgreiches Musikprogramm präsentieren. Ein grosses Highlight 2024 war sicher unsere Reise nach London mit der Zunft zur Waag. Beeindruckend war für uns Tambouren der Marsch von der Merchand Taylor's Hall zu unserer Unterkunft kurz vor Mitternacht. Auf dieser Strecke konnten wir mit unserer Musik einige Leute begeistern. Ein weiterer Gänsehautmoment erlebten wir am Jahreskonzert im Spirgarten. Ich war mit unseren Auftritten generell sehr zufrieden – aber dass beim Stück Vogel-Lisi der ganze Saal mitsingen konnte, war schon sehr speziell.

Nach dem Konzert ist ja bekanntlich vor dem nächsten Jahreskonzert ... und wir sind bereits jetzt wir daran, spannende und unterhaltsame Stücke auszusuchen. Und bis dahin kann man uns auch «unter Jahr» schon bald wieder an City-Ständchen, Sommerkonzerten und anderen Auftritten in Zürich besuchen und zuhören.

Es freut mich sehr, drei neue Tambourenmitglieder zu begrüßen! Über Zuwachs sind wir immer froh! Ich hoffe, dass es ihnen bei uns gefällt und wir zusammen schöne Momente erleben dürfen.

Ich wünsche allen eine gute Zeit, bleibt gesund und wir würden uns auf ein Wiedersehen an einem unserer Auftritte freuen!

Was machen wir überhaupt? Der offizielle Auftrag der Polizeimusik Zürich-Stadt

Oliver Hess, Musikoffizier



Ob an internen Anlässen und Zeremonien wie Zwischenvereidigungen, Vereidigungen, Korpsanlässen, Jubiläen, Abdankungen oder auch an Militäranlässen - wir treten als musikalische Botschafterin auf und vertreten dabei nicht nur unsere Stadtpolizei, sondern auch die Stadt Zürich sowie die Schweiz.



Die Polizeimusik Zürich-Stadt wurde 1902 zum Zwecke der Kameradschaft und Gemeinschaft von ein paar musikalisch begabten Stadtpolizisten gegründet. Diese jahrhundertlange und aus der Militärmusik bekannte Tradition hat sich so auch in unserem Korps verankert und bis heute standgehalten. Unser Verein ist über die Jahrzehnte gewachsen und zählt heute über 70 aktive Musikantinnen und Musikanten. Als offizielles Repräsentationsorchester des Sicherheitsdepartements der Stadt Zürich dürfen wir als wichtiges und gern gesehenes Bindeglied zwischen der Stadtpolizei Zürich und der Bevölkerung aufspielen.

Aktuell besteht unsere Korpsmusik aus knapp der Hälfte Polizeiangehörige. Die weiteren Mitglieder wurden aus anderen Dienstabteilungen, Partnerfirmen oder aus dem privaten Umfeld rekrutiert. Doch sind bezüglich Disziplin und Engagement keine Unterschiede auszumachen. Alle Musikantinnen und Musikanten sind sich der Aussenwirkung bewusst und tragen unsere Musikuniform mit dem Logo der Stadtpolizei auf der Brust mit Stolz.

Durch die zahlreichen Engagements für unser Korps und die Wirkung nach aussen als Werbeträger, wird unsere Firmenmusik auch wohlwollend unterstützt. Dadurch können Betriebskosten gedeckt, Noten beschafft und teils Instrumente revidiert werden. Weiter werden uns bei Bedarf auch Transportfahrzeuge zur Verfügung gestellt. In Absprache zwischen Musikoffizier und Kommandanten erfolgen bei offiziellen Anlässen Abkommandierungen, wobei die dienstliche Tragbarkeit am Arbeitsplatz in die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird. Gerade für Anlässe an Wochentagen sind wir froh, möglichst auf Musizierende aus dem Korps zurückgreifen zu können, was die Personalorganisation für uns vereinfacht. Bei mehrtägigen Repräsentationsauftritten müssen die Musikantinnen und Musikanten ergänzend Ferientage investieren.



Polizei-
Musik



Werden sie PMZ-Gönner:in



Fahr



Weitere Bilder zum Konzert!

reskonzert





Polizelmusik
Zürich
Stadt

Mit einer viel zu grossen Uniform nach Andermatt

Monica Caligari, Alt-Saxophon

Knapp zwei Wochen nach meinem 16. Geburtstag besuchte ich das erste Mal eine Probe der Polizeimusik Zürich-Stadt. Das war Ende Oktober 1998. «Schuld daran» war meine Mutter, die mich damals davon überzeugen wollte, dass neben der Kanti ein bisschen Musikverein-Erfahrung ganz toll sein konnte - auch wenn da nur (zum Teil wesentlich) ältere Musikgspänli mitspielten und davon ein grosser Teil bei der Polizei arbeitete. Als ich nach nur zwei Proben an einem Samstagmorgen im Car in Richtung Andermatt sass, um da am Probeweekend und meinem ersten Konzert teilzunehmen, war ich davon aber noch nicht so ganz überzeugt, sondern hatte vor allem Muffensausen ...

Ich habe das Saxophonspielen nicht in einer Jugendmusik, sondern in der Kantonsschule als obligatorisches Fach für die «Matura mit Musik» erlernt. Dementsprechend war «Grundwissen» zwar vorhanden, aber auf viel Erfahrung in einem Verein konnte ich nicht zählen, als ich in der Polizeimusik Zürich-Stadt aufgenommen wurde. Das Können der Erwachsenen hat mich dann zu Beginn auch eingeschüchtert und ich habe versucht, möglichst leise mitzuspielen – was bei Werner Strassmann sen. aber nicht so einfach war. Als ich nach zwei Proben erfuhr, dass ich mit der PMZ bereits auftreten musste, war ich dementsprechend musikalisch sehr unsicher. Viele Stücke hatte ich noch gar nie angespielt, nur einen kleinen Teil hatte ich vorgängig mit meinem Saxlehrer eingeübt. Dazu kam, dass ich in der Woche vor der Andermatt-Reise noch husch-husch eine Uniform abholen musste. Leider hatten sie aber nur noch zwei an Lager: Eine, die mir zwei Nummern zu klein war und eine, die dafür viel zu gross ausfiel. Ich entschied mich für die viel zu grosse, fühlte mich aber ziemlich «verkleidet».

Und so sass ich an jenem Samstagmorgen im Car, kannte kaum jemanden, hatte eine Notenmappe voll Stücke, die ich nicht beherrschte und eine Uniform, die nicht passte. Ich war ziemlich nervös und die Vorfreude nicht wirklich vorhanden. Kurz gab es an jenem Morgen auf der Autobahn noch etwas Aufregung, weil eine Musikantin ihre Querflöte zuhause vergessen hatte und dies erst im Car merkte (lustig, an welche Details man sich

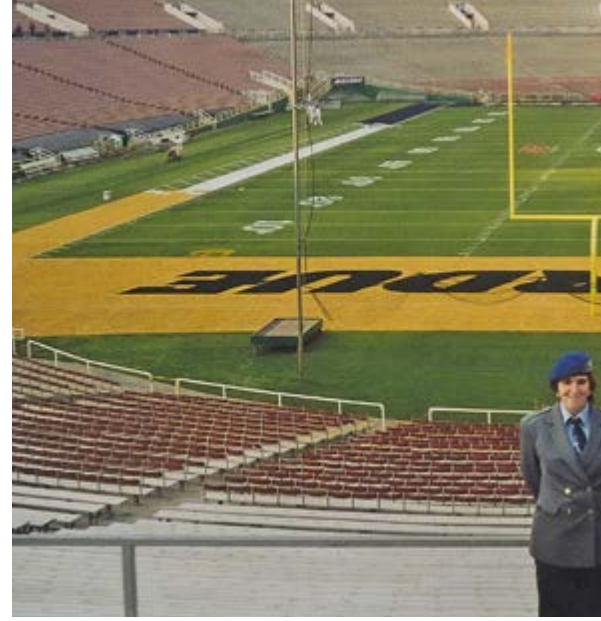
nach so vielen Jahren noch erinnert ...). In Andermatt angekommen, probten wir dann zuerst ein bisschen fürs Jahreskonzert 1999. Damals fand das Konzert im Januar statt. Und wenn ich mich richtig erinnere, war das Thema «Tour de Suisse». Jedenfalls schlug nach der Probe und dem Nachtessen (ich habe kaum einen Bissen runtergekriegt) die Stunde des Konzerts. Ich sass zusammen mit meinen beiden Alt-Sax-Gspänli in der vordersten Reihe, ziemlich in der Mitte. Als bei einem Stück plötzlich alle aufstanden, blieb mir fast das Herz stehen. Ich hatte keine Ahnung, was geschah und was zu tun war und blieb deshalb einfach sitzen. Nach dem Stück ergriff Werner Strassmann sen. das Mikrofon, sagte was zum eben vorgetragenen Lied und erzählte dann, dass es in den Reihen der PMZ an diesem Abend neue Leute gab, weshalb auch nicht alle mitgetanzt hätten. Er bat dann alle «Erstlinge» aufzustehen und den verdienten Applaus abzuholen. Da er in seiner Ansprache von «neuen Leuten» gesprochen hatte, ging ich davon aus, dass ich nicht die Einzige wäre, die da auf der Bühne stünde. In froher Erwartung an etwas Unterstützung drehte ich mich stehend um – und merkte, dass ich doch ganz alleine den Applaus entgegennehmen durfte. Ich glaube, ich bin selten so ruckzuck wieder auf meinen Stuhl gesessen. An den Rest des Konzerts erinnere ich mich kaum noch. Dafür an den entspannten und lustigen Abend, den ich danach im Hotel noch mit den neuen Musikgspänli erleben durfte. Da hatte ich das erste Mal das Gefühl, dass das mit mir und der PMZ doch vielleicht noch passen könnte ...



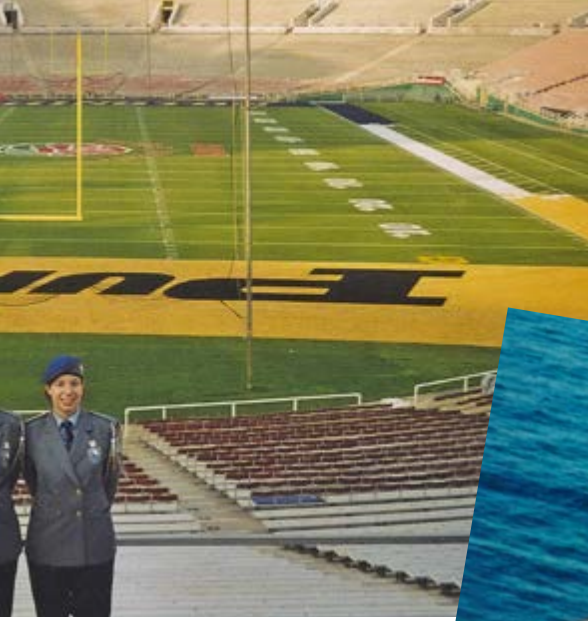
Dudelsaek spielen die Polizisten, die aus New York nach Zürich zum Polizei-Musik-Festival gekommen sind.

Die etwas andere Street Parade

«Wir spielen mit Herz», sagt Ron Germann, Chef der 76th Army Band, bevor er «The Stars and Stripes forever» vor dem Stadthaus Zürich zu dirigieren beginnt. «Mein Name ist Zufall», witzig Germann: Die Berufsmusiker, die nicht nur spielen, sondern auch schiessen, sind in Wiesbaden stationiert. In der 35-köpfigen 76th Army Band spielen auch zwölf Frauen den Marsch. Bei der Gendarmemusik Tirol hingegen heisst es: «Leider haben wir keine Frauen», und auch beim Landespolizeiorchester in Baden-Burg und den Pipes & Drums of the New York City Police ist es so: men only. In goldener Abendsonne machten gestern Abend fünf Polizeimusikkorps den Auftakt zum 8. Internationalen Polizei-Musik-Festival Zürich. Damit die ausländischen Polizisten sich zwischen Werkmühlpark und Stadthaus nicht verirren, marschierte die Reitergruppe der Stadtpolizei hoch zu Ross vorn, und die Gastgeber bildeten das Schliesslicht. Auf der Bahnduffstrasse gab es spontanen Hauchplan, die Marschmusik liess einen Hauch von Sechsklässen aufkommen, es fehlten bloss die Wurstdröckli. Heute Abend sind alle Gruppen im Hallenstadion zu hören. Und am Samstag haben die verschiedenen Polizeimusiker ab zehn Uhr morgens in der Innenstadt ihren Auftritt. (ela)



Möchten Sie auch Teil der PMZ werden?



Marco Schibig

Marco Schibig

Seit wann bist du in der Polizeimusik und mit welchem Instrument?

Ich bin seit Januar 2022 bei der PMZ und spiele Euphonium

Weshalb hast du damals dieses Instrument gewählt?

Als Schüler wollte ich eigentlich Trompete spielen. Bei der Anmeldung zum Musikunterricht bei der Jugendmusikschule gab es jedoch zu viele Interessenten für die Trompete. Da wurde ich einfach zum Euphoniumlehrer geschickt ... Heute bin ich froh, dass ich damals keinen Platz bei den Trompeten erhalten habe.

Beschreibe dich in nur 3 Wörtern

Kameradschaftlich, mit dem gewissen Innerschwiizer Schalk und einer guten Portion Schlagfertigkeit ausgestattet (ok, das sind ein bisschen mehr als 3 Wörter ...)

Welches ist deine Lieblingserinnerung an die PMZ und weshalb?

Die beste Erinnerung habe ich an die Woche am «Avenches Tattoo». Diese Auftritte waren auch der Grund, weshalb ich bei der PMZ gelandet bin. Die ganze Woche war anstrengend, aber phänomenal gut!

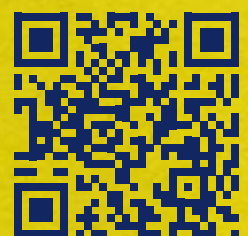
Was ich noch sagen wollte ...

Besucht unbedingt die unzähligen PMZ-Konzerte in diesem Jahr und verpasst auf keinen Fall das Jahreskonzert am 22. November 2025!

Wer soll in der nächsten Ausgabe diese Fragen beantworten?

Michelle Benguerel

Jetzt gratis



abonnieren!



blowen ch

bowen ch

rowen ch

2022

ryqB